AMBULANTICUM®
BEWEGT

www.ambulanticum.de

AMBULANTICUM® bewegt

DER AUSLÖSER

Dr. Bernd Krahl
Geschäftsführer
AMBULANTICUM® GmbH

Die Geschichte des **AMBULANT**ICUMS® ist auch meine persönliche Geschichte: Jedes Jahr erleiden rund 270.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall. Im Jahr 2007 war ich einer von ihnen. Ich erlitt zwei schwere Hirninfarkte. Überlebenschance? Zehn Prozent, eher keine. Nach einem Jahr galt ich als austherapiert und war ein Schwerstpflegefall auf Dauer. Heute kann ich wieder voller Lebensfreude am Arbeits- und Sozialleben teilnehmen. Daran hat zu Beginn meiner Erkrankung niemand geglaubt.

Diese eigenen Erfolge haben mich bestärkt, meine Erfahrungen und Erkenntnisse weiterzugeben. Mit dem **AMBULANT**ICUM® beschreiten wir neue Wege, um möglichst vielen Betroffenen eine zeitgemäße, ganzheitliche und individuell ausgerichtete ambulante Intensivtherapie zugänglich zu machen. Wir möchten Kindern und Erwachsenen mit erworbenen neuromotorischen Erkrankungen Therapiemöglichkeiten aufzeigen, damit auch sie ihren Weg zurück in ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben finden.

Dabei ist es wichtig, nie aufzugeben und sich keinesfalls einem nicht notwendigen Schicksal zu ergeben. Auch ich musste mir mein jetziges Leben wieder erkämpfen und ich weiß, wie hart und schwer dieser Weg sein kann. Aber ich weiß auch, dass es sich lohnt, ihn zu gehen. Wie dieser Weg gemeinsam mit dem **AMBULANT**ICUM®, seinen Methoden und Therapien, aussehen kann und welche Möglichkeiten wir bieten, erfahren Sie in dieser Broschüre.

Ich wünsche Ihnen eine informative, hilfreiche Lektüre.

Ihr
Dr. Bernd Krahl

Mehr über den Auslöser zur Gründung des **AMBULANT**ICUM®

Mir ist es wichtig, neue Wege zu gehen. Denn wer nicht vom alten Weg abkommt, bleibt auf der Strecke.

Dr. Bernd Krahl

AMBULANTICUM®
BEWEGT

Das **AMBULANT**ICUM® therapiert Kinder und Erwachsene, die an den Folgen von Schlaganfällen leiden oder mit anderen neurologischen Erkrankungen wie Querschnittlähmungen, Multipler Sklerose, Schädelhirntraumata oder infantiler Zerebralparese leben. Mit unserem Angebot reagieren wir auf eine Mangelsituation im deutschen Gesundheitssystem. Denn aktuell liegt der Schwerpunkt der Gesundheitsversorgung in Deutschland auf der Akut- und Frühbehandlung sowie in der Pflege.

15 Millionen	270.000	2.400
Schlaganfälle pro Jahr in Europa[1]	Schlaganfälle pro Jahr in Deutschland[2]	neue Querschnittspatienten pro Jahr in Deutschland[3]

Neue, effektive und zeitgemäße Therapiemöglichkeiten der ambulanten Nachsorge, die insbesondere bei neuromotorischen Erkrankungen erfolgsentscheidend sind, bleiben vielen Betroffenen verwehrt: Die Therapien sind wenig bekannt, kaum verbreitet oder werden von den Kostenträgern nicht erstattet. Dabei ist es gerade die umfassende therapeutische Nachsorge, die Patienten aus der Pflege herausholen und sie bei der Rückkehr in ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben unterstützen kann.

Hier setzt das **AMBULANT**ICUM® an und beschreitet neue Wege: Als eines der weltweit ersten Therapiezentren mit dem Schwerpunkt auf der neuromotorischen Nachsorge überführen wir neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis und nutzen moderne, ganzheitliche Therapieverfahren, die individuell auf den einzelnen Patienten und seine Bedürfnisse ausgerichtet sind. Unser Ziel ist es, Betroffenen Mobilität, Selbstbestimmung und Lebensqualität zurückzugeben und pflegende Angehörige zu entlasten.

Um dieses Ziel zu erreichen,

- verknüpfen wir robotikassistierte und gerätegestützte Therapieverfahren inklusive Augmented Performance Feedback mit bewährten Therapiemethoden wie zum Beispiel Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie
- arbeiten wir interdisziplinär und ganzheitlich
- konzentrieren wir vielfältige Behandlungsformen unter einem Dach und vermeiden einen zeit- und kostenaufwendigen Behandlungstourismus quer durch Europa
- entwickeln wir neurologische Schulungen und stellen Praktikumsplätze für Therapieschulen, Hochschulen und Universitäten weltweit zur Verfügung

Im **AMBULANT**ICUM® erleben wir jeden Tag Erfolgsgeschichten. Sie sind das Ergebnis der engagierten und oftmals auch fordernden Arbeit von Patienten und Therapeuten und ein motivierender Schritt auf dem Weg in ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

1: Stroke Alliance for Europe | 2: Deutsche Schlaganfallgesellschaft | 3: Fördergemeinschaft der Querschnittsgelähmten

ERFOLGS-GESCHICHTEN

Weitere Erfolgsgeschichten
aus dem **AMBULANT**ICUM®

Linus´ Weg zurück ins Leben

Der Unfall geschah im Januar 2017 in Australien. Linus saß auf der Beifahrerseite, als ein großer Pick-up frontal mit seinem Kleinwagen zusammenstieß. Die Verletzungen des damals 19-Jährigen waren sehr gravierend: Linus hatte ein schweres Schädelhirntrauma erlitten. Sein Kopf wurde beim Zusammenprall der Autos in mehrere Richtungen geschleudert – nahezu alle Bereiche des Gehirns trugen schwerste Verletzungen davon. Die erste vorsichtige Einschätzung der Ärzte war niederschmetternd: Linus werde nie aus dem Koma erwachen und ein Schwerstpflegefall auf Lebenszeit bleiben. Man empfahl, die lebenserhaltenden Geräte abzuschalten. Seine Eltern entschieden anders.

Nach drei Wochen begann Linus, selbstständig zu atmen. Er wurde von der Intensiv- auf die Beatmungsstation verlegt. Weitere drei Wochen später konnte Linus nach Deutschland transportiert werden. In Hamburg kam er in ein Krankenhaus mit Traumastation. Zwei Monate nach dem Unfall begann die Früh-Reha. Nach acht Monaten Krankenhausaufenthalt wechselte Linus in eine Rehaklinik. Kurz vor Weihnachten 2018 - knapp zwei Jahre nach dem Unfall - verließ Linus diese Einrichtung.

Seitdem kommt Linus regelmäßig zur Intensivtherapie ins **AMBULANT**ICUM®: Zu Beginn konnte Linus nur etwa 100 Schritte mit dem Rollator gehen, das Umsetzen aus dem Rollstuhl war noch extrem wackelig und er sprach sehr nuschelig. Er arbeitete hart an sich und mit dem Therapeutenteam: im Gangtrainer, im Lokomaten, im C-Mill, im Spacecurl oder an der Kletterwand. Er ging zur Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie.

Heute läuft Linus frei und selbstständig. Er macht sich morgens selbst fertig und erwartet rechtzeitig das Taxi, das ihn zum Therapiezentrum oder zur Tagesförderung bringt. Er geht mit Freunden zum Bowling, fährt Trike, geht Klettern und hat das Rückenschwimmen und Kraulen erlernt.

Möglich wurden diese Erfolge durch Linus´ ungebrochenen Willen, seine Ziele zu erreichen. Durch die konsequente Unterstützung seiner Familie. Und durch die ganzheitliche, interdisziplinäre Therapie im **AMBULANT**ICUM®: „Neben all den modernen Geräten, den tollen Therapeuten und der Robotik sind die individuellen Anregungen und Maßnahmen im **AMBULANT**ICUM® so bemerkenswert", ist Linus´ Mutter von dem Therapiekonzept in Herdecke überzeugt. „Wunder vollbringen können sie nicht. Aber sie leiten Patienten an, diese Wunder selber zu vollbringen."

UNSER THERAPIEANGEBOT

Im **AMBULANT**ICUM® therapieren und trainieren wir Kinder und Erwachsene mit neuromotorischen Erkrankungen. In den lichtdurchfluteten und großzügigen In- und Outdoorbereichen stehen unseren Patienten innovativste Therapiegeräte und -methoden zur neuromotorischen Nachsorge unterschiedlichster neurologischer Krankheitsbilder zur Verfügung.

Bei uns finden zum Beispiel Schlaganfallpatienten und Menschen mit Querschnittlähmungen, Schädelhirntraumata, ICP, Morbus Parkinson oder Multipler Sklerose ebenso Hilfe wie Wachkoma-Patienten und Betroffene seltener neurologischer Erkrankungen. Erfahren Sie auf den folgenden Seiten mehr über unser Therapieangebot.

Wir arbeiten nach einem ganzheitlichen Ansatz und mit einem interdisziplinären Team. Unsere Therapeutinnen und Therapeuten sind nach dem HoDT-Konzept der Handlungsorientierten Diagnostik und Therapie geschult und absolvieren regelmäßig Weiterbildungen, wie zum Beispiel die Fortbildung „Gehen verstehen“ nach Kirsten Götz-Neumann oder „Funktionelle Neuroanatomie der Motorik und ihre Störungen“ von Prof. Dr. Nelson Annunciato.

Unsere therapiebegleitenden funktionsanalytischen Maßnahmen dokumentieren den Therapieerfolg und bieten unseren Patienten eine stetige, hochmotivierende Leistungskontrolle. Auch dienen die Maßnahmen den Zuweisern und Kostenträgern als hilfreicher Fortschritts- und Leistungsnachweis. So werden Erfolge am Patienten engmaschig kontrolliert und dokumentiert.

Angehörigenschulungen, Selbsthilfetraining sowie die Versorgung mit notwendigen Hilfsmitteln gehören selbstverständlich zum Leistungsspektrum.

Wenn Sie wissen möchten, ob und wie wir auch Ihnen und Ihren Angehörigen helfen können, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

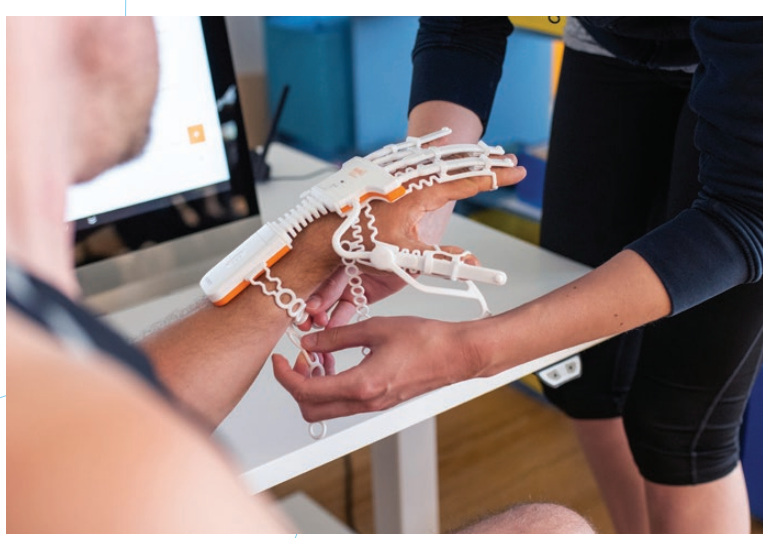
Erfahren Sie mehr unter:
www.ambulanticum.de/therapie

Robotik- und gerätegestützte Therapie

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die individuell auf unsere Patienten zugeschnittene Kombination bewährter Therapiemethoden aus der Physio-, Ergo- und Sporttherapie sowie Logopädie verknüpft mit zeitgemäßen, robotikassistierten, geräte- und computergestützten Behandlungsverfahren mit Augmented-Performance-Feedback – sowohl für neuromotorisch betroffene Erwachsene, als auch für Kinder und Jugendliche.

Der fachgerechte und professionelle Einsatz unserer robotik- und gerätestützten Therapien ist dabei das Herzstück und die Basis des international anerkannten Konzepts im **AMBULANT**ICUM®.

Sie möchten mehr über unsere robotik- und gerätegestützte Therapie erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ambulanticum.de/robotik.



Sport- und Bewegungstherapie

Die Sport- und Bewegungstherapie unterstützt Patienten dabei, ihre körperlichen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen durch den Einsatz gezielter bewegungstherapeutischer Maßnahmen zu kompensieren.

Mit Hilfe von **medizinischer Trainingstherapie, funktionellem Training** und **therapeutischem Klettern** sowie weiteren bewährten Maßnahmen der Sport- und Bewegungstherapie werden die motorischen Hauptbeanspruchungsformen wie Koordination, Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit wesentlich verbessert und optimale Behandlungserfolge erzielt.

Sie möchten mehr über unsere Sport- und Bewegungstherapie erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ambulanticum.de/sporttherapie.

Physiotherapie

Die Physiotherapie ist fester Bestandteil unserer ambulanten Nachsorge für Patienten, die einen Schlaganfall, einen Querschnitt oder ein Schädelhirntrauma erlitten haben oder von anderen neuromotorischen Einschränkungen betroffen sind. Zudem finden Patienten mit verschiedenen Schmerzsyndromen in unserer Physiotherapie eine hilfreiche Anlaufstelle.

Unterstützt von unseren Therapeuten - und bei Bedarf auch in **2:1-Behandlung** - beüben die Patienten grundlegende Bewegungsabläufe wie Positionswechsel, Transfers, Aufstehen, Gehen, Treppensteigen und weitere alltägliche Aktivitäten. Damit einhergehend werden Beweglichkeit, Koordination, Muskelkraft, Ausdauer sowie die Gleichgewichts- und Haltungskontrolle trainiert.

Sie möchten mehr über unsere Physiotherapie erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ambulanticum.de/physiotherapie.

Ergotherapie

Das Wiedererlernen alltags- und handlungsorientierter Fähigkeiten steht im Fokus der Ergotherapie. Ziel ist es, die Patienten zum Beispiel durch das Beüben alltäglicher Aktivitäten **(ADL-Training)** beim Erlangen aktiver Funktionen zu unterstützen und auf diese Weise eine verbesserte Bewältigung häuslicher und auch beruflicher Alltagssituationen zu ermöglichen.

Die Ergotherapie im **AMBULANT**ICUM® umfasst neben der professionellen Behandlung neuropsychologischer und kognitiver Defizite - beispielsweise mittels Hirnleistungstraining - auch die Therapie aller Arm- und Handfunktionen.

Sie möchten mehr über unsere Ergotherapie erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ambulanticum.de/ergotherapie.

Logopädie

In der Logopädie werden Einschränkungen der Kommunikationsfähigkeit, der Nahrungsaufnahme sowie der Gesichts- und Zungenmuskulatur von Erwachsenen und Kindern bei neurologischen Erkrankungen behandelt.

Nach einem Schlaganfall oder aufgrund anderer neurologischer Erkrankungen kann die Fähigkeit verloren gehen, sich über Sprache mitzuteilen. Unsere Logopäden und Sprachtherapeuten helfen, die Kommunikationsfähigkeit möglichst umfassend wieder herzustellen. Zudem therapieren sie Atem- und Stimmprobleme sowie Schwierigkeiten im facio-oralen Bereich und beim Schlucken.

Sie möchten mehr über unsere Logopädie erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ambulanticum.de/logopaedie.

Traumatherapie

Schwere Unfälle und plötzliche schwerwiegende Erkrankungen traumatisieren, führen zu Blockaden und häufig zu einer massiven Einschränkung der Lebensqualität. Während der Körper versucht, sich nach einem belastenden Erlebnis zu regulieren, bleibt die Seele manchmal auf der Strecke. Befremdliche Gefühle, Gedanken und ungesunde Verhaltensweisen können Betroffenen - und ihrer Umwelt - große Sorgen machen.

Hier setzt die Arbeit unseres qualifizierten Traumatherapeuten an. Egal ob bei Kindern oder Erwachsenen: Mit zeitgemäßen Erkenntnissen aus der Erlebnispädagogik, der EMDR-Traumatherapie und der Behandlung von Typ-I- sowie Typ-II-Traumata helfen wir, zu einer gesunden Regulation von Organismus und Seele zurückzufinden.

Durch die individuelle Anwendung der Therapie und die Berücksichtigung der jeweiligen persönlichen Wahrnehmung gewinnen Betroffene die Kontrolle über ihre Gedanken, Gefühle sowie Handlungen und unterstützen ihren Körper bei der Heilung.

Sie möchten mehr über unser Traumatherapie erfahren? www.ambulanticum.de/traumatherapie.

BEHANDLUNGS-ABLAUF

Die Therapien im **AMBULANT**ICUM® folgen einem bewährten Behandlungsablauf. Patienten und Angehörige werden bereits in die Planung einbezogen, so dass gemeinsam die richtigen Ziele und Schwerpunkte für eine erfolgreiche Therapie gesetzt werden.

Haben Sie Fragen zu unserem Therapieangebot oder dem Behandlungsablauf? Wir sind gerne für Sie da.

Schritt 1: Therapieplan definieren

Am Anfang jeder Intensivtherapie im **AMBULANT**ICUM® definieren wir auf Basis von ausführlichen Vorberichten, Fragebögen, zahlreichen Gesprächen und einer interdisziplinären Befundung persönliche Therapieschwerpunkte und -ziele und erstellen einen individuellen Therapieplan.

Schritt 2:
Therapieziele setzen und erreichen

Sind die Schwerpunkte und Ziele gesetzt, helfen wir unseren Patienten in vier bis sieben Stunden pro Trainingstag diesen kontinuierlich näherzukommen. In interdisziplinären, wöchentlich stattfindenden Teambesprechungen gleichen wir die Fortschritte regelmäßig mit den Behandlungszielen ab und passen die Therapiemodule je nach Bedarf an.

Videoaufzeichnungen, Assessments und auch Ganganalysen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Intensivtherapie. Sie sind wichtige Kontrollinstrumente, um die Entwicklung festzuhalten und zu dokumentieren, Therapieziele zu überprüfen und anzupassen. Eine Videoanalyse zum Abschluss der Intensivmaßnahme mit dem Patienten visualisiert und belegt nachvollziehbar die erreichten Ziele. Alle während der Intensivtherapie erarbeiteten Fertigkeiten, der aktuelle Entwicklungsstand sowie die Gegebenheiten zu Hause bilden die Grundlage für die Erstellung von Heimtrainingsplänen.

Während der Intensivtherapie wird der Patient primär von einem Paten betreut. Alle Informationen laufen hier zusammen. Der Pate ist Ansprechpartner für die Angehörigen, Begleiter, Therapeuten, Ärzte und Sanitätshäuser – auch während der Heimphase.

Schritt 3:
Patienten und Angehörige schulen

Therapeutische Behandlungen im **AMBULANT**ICUM® umfassen die intensive Trainingstherapie mit den Patienten sowie Gespräche, Maßnahmen und Schulungen mit ihren Angehörigen. Heimtrainingspläne stellen den Übertrag in den alltäglichen Tagesablauf der Patienten sicher. Damit das gelingt, arbeiten wir auch eng mit den Therapeuten zusammen, die unsere Patienten in ihrem Zuhause betreuen und begleiten. Bei Bedarf nehmen wir Kontakt zu Sanitätshäusern auf, die den Patienten vor Ort betreuen, um beispielsweise die Hilfsmittelversorgung zu verbessern und sicherzustellen.

UNSER TEAM

Im **AMBULANT**ICUM® arbeiten Physio- und Ergotherapeuten, Sportwissenschaftler und Logopäden Hand in Hand mit unseren Patienten – und für sie.

Unser interdisziplinäres Therapeutenteam verfügt über umfassende fachliche und soziale Kompetenzen und ist in vielseitigen Behandlungsmethoden ausgebildet. So können wir Betroffenen eine individuell zugeschnittene Therapiekombination bieten, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Unsere Therapeuten fördern und fordern, motivieren und unterstützen. Sie begleiten unsere Patienten kompetent, konsequent und engagiert auf ihrem Weg in ein möglichst aktives, selbstständiges und selbstbestimmtes Leben.

Eine persönliche, offene und ehrliche Zusammenarbeit ist uns wichtig: mit den Patienten, aber auch untereinander. Darum fördern wir den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl unserer Mitarbeitenden auch in regelmäßig stattfindenden Teamevents außerhalb des Therapiezentrums.

UNSERE PARTNER

Für unsere Patienten und deren Angehörige sind wir stets ein starker und hilfsbereiter Partner, damit sie schon bald wieder ein selbstständigeres Leben führen können. Um das zu erreichen, stehen uns zahlreiche Partner zur Seite. Mit ihrem Engagement haben sie dazu beigetragen das **AMBULANT**ICUM® zu realisieren. Bis heute ist vieles im **AMBULANT**ICUM® erst möglich, weil uns diese Menschen, Organisationen und Institutionen auf unserem Weg begleiten und unterstützen.

Zu unseren Partnern gehören politische Wegbereiter sowie viele Institutionen und Akteure des Gesundheitswesens wie zum Beispiel die gesetzlichen Krankenkassen TK und Barmer, verschiedene Berufsgenossenschaften, gesetzlichen Unfallkassen, Reha-Manager und Hersteller von Therapiegeräten.

Auch entwickeln wir - finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung - Therapiegeräte gemeinsam mit Hochschulen und Industrieunternehmen. Wir sind unter anderem Mitglied im deutschen Wirtschaftsrat, bei der MedEcon Ruhr und der GORFA.

Die Kooperation mit Universitäten, Hoch- und Therapieschulen im In- und Ausland wird im **AMBULANT**ICUM® großgeschrieben – und täglich aufs Neue gelebt. Jedes Jahr kommen rund 20 Studierende aus ganz Europa und auch Nordafrika zu uns nach Herdecke, um die Arbeit in interdisziplinären Teams und mit robotikassistierten und gerätegestützten Therapien kennenzulernen.

Eine besondere Zusammenarbeit verbindet das **AMBULANT**ICUM® mit der Konyang Universität in Südkorea. Als erstes außerasiatisches Zentrum der Universität fördern wir seit 2015 gemeinsam den Wissensaustausch in Forschung und Lehre und begrüßen jedes Jahr zehn Studierende aus Asien. Während ihres gesamten Praktikums werden die südkoreanischen Gäste von unserem Therapeutenteam intensiv begleitet und professionell im Umgang mit Patienten, der Robotik und unseren Therapiegeräten angeleitet. Ziel ist es, gemeinsam in der Gesellschaft ein Umdenken in der Therapie von Menschen mit erworbenen neurologischen Erkrankungen zu erreichen und unser Therapiekonzept international bekannt zu machen.

„Es gibt auch diese Orte, die dir Mut, Kraft und Hilfe geben. Genau dieser Ort ist für uns das Ambulanticum.“

Tom und P. Propping

Besuchen Sie uns online und erfahren Sie mehr über unser Therapieangebot und die bewegenden Geschichten aus dem **AMBULANT**ICUM®.

www.ambulanticum.de

AMBULANTICUM® GmbH
Leharweg 2
58313 Herdecke

Tel.: 02330 80695-0
Fax: 02330 80695-49

kontakt@ambulanticum-herdecke.de
www.ambulanticum.de

AMBULANTICUM® bewegt